

**WASSER-
POLICY**

WWW.DÜRR-GROUP.COM

EINLEITUNG

Wasser ist eine wertvolle Ressource. Der Klimawandel wirkt sich massiv auf den globalen Wasserhaushalt aus. Bereits heute sind viele Regionen der Welt von Dürren, einem sinkenden Grundwasserspiegel oder Wasserknappheit betroffen. Andere Regionen haben dagegen immer öfter mit Hochwasser und Starkregen zu kämpfen. Vor diesem Hintergrund gewinnt das Management von Wasser immer stärker an Bedeutung.

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT WASSER

Im Dürr-Konzern haben wir uns zu einem nachhaltigen Umgang mit Wasser verpflichtet – an unseren Standorten und in der gesamten Wertschöpfungskette. Indem wir Wasser verantwortungsvoll nutzen, leisten wir einen Beitrag zum Schutz der natürlichen Wasserressourcen und reduzieren wasserbedingte Risiken. Mit unserem Engagement unterstützen wir die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und tragen dazu bei, dass der in den Menschenrechten verankerte Anspruch auf sauberes Wasser und eine angemessene Sanitärversorgung erfüllt werden kann.

Wir betrachten Wasser als eine kostbare Ressource und haben uns daher das Ziel gesetzt, den Wasserbedarf weiter zu reduzieren.

Wir haben einen konzernweiten Prozess für das Wassermanagement etabliert. Im Zuge dessen ermitteln wir regelmäßig die Wasserentnahme und -rückführung sowie den Wasserverbrauch an unseren Standorten.

RELEVANZ VON WASSER FÜR PRODUKTIONSPROZESSE UND PRODUKTE

Als Engineering-Unternehmen haben Produktion und Montage bei uns einen geringeren Anteil als in fertigungsintensiveren Industrieunternehmen. Damit fällt der Wasserverbrauch entsprechend geringer aus. Wir arbeiten stetig daran, unsere Produktionsprozesse in Bezug auf den Wasserverbrauch so effizient wie möglich zu gestalten.

Bereits bei der Produktentwicklung achten wir auf Ressourceneffizienz in der Nutzungsphase, um den Einsatz unserer Produkte bei den Kunden möglichst wasserschonend zu gestalten. Dies ist insbesondere bei bestimmten Lackiertechnologien für die Automobilindustrie wichtig, die auf Wasser im Rahmen des Produktionsprozesses angewiesen sind. Generell lässt sich aber festhalten, dass der Wasserbedarf bei vielen unserer angebotenen Produkte und Dienstleistungen gering ist.

UMGANG MIT WASSER AN UNSEREN STANDORTEN

Frischwasser wird an den meisten Standorten als Trinkwasser, zur Zubereitung von Speisen, für sanitäre Bereiche und zur Reinigung verwendet. An einigen Standorten mit Produktions-tätigkeiten wird es auch als Prozesswasser genutzt, zum Beispiel für Kühlschmierstoffe, Sprinklersysteme, Anlagen und Einrichtungen in den Technika sowie die Gebäudekühlung. Das Abwasser an den Standorten des Dürr-Konzerns wird in den meisten Fällen über das öffentliche Abwasserreinigungssystem entsorgt. Kontaminiertes, chemisch verunreinigtes Abwasser und Abwasser aus Prozessen, das einer besonderen Behandlung bedarf, wird nach Grad und Art der Verschmutzung fachgerecht entsorgt.

Maßnahmen in Bezug auf Wasser werden an den einzelnen Standorten von den jeweiligen Konzerngesellschaften beziehungsweise den lokalen Umweltverantwortlichen erarbeitet, koordiniert und umgesetzt. Der Zentralbereich Corporate Sustainability unterstützt bei Bedarf.

Bei der Planung, dem Neubau und der Renovierung von Produktions- und Bürogebäuden erfüllen wir die lokalen gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften in Bezug auf Wasser.

Wir haben einen Prozess implementiert, um regelmäßig Standorte mit hohem Wasserrisiko beziehungsweise Wasserstress zu identifizieren. In regelmäßigen Abständen analysieren wir relevante Standorte anhand verschiedener Indikatoren, um mögliche lokale Auswirkungen zu ermitteln und bei Bedarf Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Zu den Indikatoren gehören Wasserstress, Wasserverknappung, saisonale Schwankungen in der Wasserversorgung, Veränderung des Grundwasserspiegels oder das Risiko von Dürren. Als Datengrundlage greifen wir auf Indikatoren des Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI) zurück. Wir legen ein besonderes Augenmerk auf diese Standorte, um wasserbedingte Risiken heute und in Zukunft zu minimieren.

ZUSAMMENARBEIT MIT STAKEHOLDERN UND TRANSPARENTE BERICHTERSTATTUNG

Wir pflegen einen offenen Dialog mit Kunden, Behörden, der Öffentlichkeit und anderen Stakeholdern, um deren Erwartungen an uns zu erkennen und in unser Wassermanagement einzu-beziehen.

Von unseren Zulieferern und Geschäftspartnern erwarten wir einen verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser und fordern diesen aktiv mit der Unterzeichnung des [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) ein.

Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig mithilfe verschiedener Kommunikationskanäle über aktuelle Entwicklungen, Vorhaben und Entscheidungen im Bereich Wasser. Im Rahmen unserer Geschäftsberichtserstattung stellen wir jährlich Informationen rund um das Thema Wasser bereit. ESG-Rating-Agenturen, unter anderem dem Carbon Disclosure Project (CDP), erteilen wir umfassend Auskunft.

Bei Bedarf erarbeiten wir im engen Austausch mit Behörden und anderen Beteiligten geeignete Verfahren zur Umsetzung von Vorgaben zu Wasser in der betrieblichen Praxis.

EINHALTUNG VON GESETZEN UND VORSCHRIFTEN

Wir halten alle Gesetze und Vorschriften ein, die einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser einfordern oder sicherstellen. Sollten diese Vorgaben nicht ausreichend schützen oder fehlen, handeln wir verantwortungsvoll gemäß eigener unternehmensinterner Regelungen und Standards.

GELTUNGSBEREICH

In der vorliegenden Policy beschreiben wir unser Verständnis eines nachhaltigen Umgangs mit Wasser. Die Policy dient als Grundlage für unser Handeln und ist weltweit für alle Konzerngesellschaften gültig.

Bietigheim-Bissingen, Oktober 2024



Dr. Jochen Weyrauch
Vorstandsvorsitzender
Dürr AG



Dietmar Heinrich
Finanzvorstand
Dürr AG